

Kontinuität und Innovation Neuer Geschäftsführer bei den Oberland Werkstätten

Gaißach, 17. März 2025 – Die Oberland Werkstätten GmbH hat seit 1. Januar einen neuen Geschäftsführer: Klaus Ebert, 42, hat die Leitung übernommen und führt nun die Geschicke der traditionsreichen Einrichtung, die seit über 50 Jahren Menschen mit Behinderung die berufliche Teilhabe ermöglicht. Er folgte auf Oliver Gosolits, der nach rund 10 Jahren als Geschäftsführer eine neue berufliche Herausforderung angenommen hatte.

Gute Vorbereitung: Kennenlernen aller Regionen

In den letzten Wochen hat sich Klaus Ebert intensiv auf seine neue Rolle vorbereitet. „Ich habe unsere Betriebsstätten und firmenintegrierten Arbeitsgruppen besucht, etwa 1000 Menschen kennengelernt und mich mit den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden vertraut gemacht. Es ist mir wichtig, die Menschen und ihre Arbeitsumgebung genau kennenzulernen“, betont der Waakirchner mit schwäbischen Wurzeln.

Die prägenden beruflichen Stationen des Diplom-Sozialpädagogen und Bildungswissenschaftlers waren Ausbildungs- und Berufsbegleitung bei BAW in Aalen, Bildungsreferent beim Bayerischen Landessportverband, Regionalkoordination beim Bezirk Oberbayern, sowie zuletzt die Gesamtleitung von Regens Wagner München. Dabei konnte er umfangreiche Erfahrungen im sozialpädagogischen sowie betriebswirtschaftlichen Bereich sammeln. Ebert stammt aus einer großen, christlich geprägten Familie und lebt mit seiner Frau, aus Unterhaching stammend und vier Kindern zusammen im Oberland. Als Hobby züchtet die Familie Kaltblüter und in der Freizeit ist Klaus Ebert in den Bergen beim Mountainbiken, Gleitschirmfliegen, Snowboarden oder Bergsteigen unterwegs.

Kontinuität und Innovation als Zukunftsmodell

„Ich sehe meine neue berufliche Aufgabe als Chance, die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger fortzusetzen und weiterzuentwickeln“, betont er. Die Oberland Werkstätten sind ein wichtiger sozialer und wirtschaftlicher Faktor in der Region: In den drei Landkreisen Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach bieten sie rund 800 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in acht Betriebsstätten, in Arbeitsgruppen sowie auf Einzelarbeitsplätzen bei Partnerunternehmen. Dabei arbeiten sie für viele mittelständische und kleine Unternehmen und sind wichtiger Teil der Wertschöpfungskette.

„Unsere Mission bleibt unverändert: Wir wollen Menschen mit Behinderung berufliche Teilhabe sowie die Förderung ihrer individuellen Fähigkeiten ermöglichen“, erklärt Ebert. „Dabei setzen wir auf eine gute fachliche Begleitung, persönliche Weiterbildung und inklusive Arbeitsmöglichkeiten.“

Für die Zukunft der Oberland Werkstätten ist Ebert eine breite Aufstellung wichtig. Zudem soll weiterhin der Weg der Inklusion konsequent weitergegangen werden. „Wir haben zudem Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf im Fokus“, erklärt Ebert.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung im Bereich der Digitalisierung. „Wir sehen in der Digitalisierung große Chancen, neue und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen“, so Ebert. „Unser Ziel ist es, auch in diesem Bereich Inklusion zu leben und Menschen mit Behinderung gute Arbeitsplätze zu bieten.“

Über die Oberland Werkstätten

Die Oberland Werkstätten GmbH begleitet Menschen mit Behinderungen seit über 50 Jahren bei ihrer Teilhabe am Arbeitsleben. Als gemeinnütziges Unternehmen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die in den Menschen vorhandenen Potenziale personenzentriert zu entdecken, zu entwickeln und zu fördern. Zu diesem Zweck arbeiten bei uns Fachkräfte, die jeden einzelnen der bei uns beschäftigten Menschen mit Behinderungen begleiten und gezielt auf die individuellen Fähig- und Fertigkeiten sowie Unterstützungsbedarfe eingehen.

In den drei Regionen Weilheim, Tölz und Miesbach unterstützen wir dabei die berufliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. In unseren acht Betriebsstätten stellen wir vielfältige Arbeitsplätze auch für Mitarbeitende mit höherem Unterstützungsbedarf zur Verfügung.

Wir bieten qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen für mittelständische Unternehmen in den Bereichen Metall- und Holzbearbeitung, Montageleistungen sowie Essens-Service.

Mit unseren Angeboten Oberland Arbeitsassistenz und Oberland Firmenintegriert bieten wir gemeinsam mit regional ansässigen Unternehmen und Organisationen eine Vielzahl an inklusiven Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen. Darüber hinaus begleiten wir aktiv die Vermittlung von Mitarbeitenden auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Menschen mit einer seelischen Erkrankung finden ein auf sie abgestimmtes Angebot im Arbeitsbereich Oberland Impuls.

Die Oberland Werkstätten GmbH bietet rund 800 Menschen mit und ohne Behinderung einen sicheren Arbeitsplatz.

397 Wörter, 2.737 Zeichen ohne Leerzeichen



BU: Klaus Ebert, neuer Geschäftsführer der Oberland Werkstätten
GmbH ©OLW

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Oberland Werkstätten GmbH

Ursula Heigl und Nina Prinoth
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Lenggrieser Straße 19
83674 Gaißach
Telefon: (08041) 7857-17
E-Mail: ursula.heigl@o-l-w.de